

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Fortsetzung von Seite 3.

eine andere. „Wenn im Zukunftsstaat aussehend soll, wie im Reich, dann bringen mich keine zehn Gänge hinein.“

„Nun, was sagen Sie zu Bithans Ausführungen über Kapitalismus und Eigentumsrecht?“ fragte Koval.

„Die Weisheitslehre für den Kapitalismus ist berechtigt, inwiefern sie die rechtliche Ausbeutung und schlechter Lohnung der Arbeiter geltend.“ antwortete Tamberg. „Was er bezüglich des Eigentums sagte, ist grundfalsch. Ich weiß, daß nach sozialdemokratischen Lehren im Zukunftsstaat das Gesamtvermögen der Allgemeinheit gehört, und das persönliche Eigentum erloschen soll. Dies hat ungefähr denselben Sinn, als wenn man dem Menschen das Atmenholen verbieten wollte; denn persönliches Eigentum ist ebenso eine Notwendigkeit, ein Naturgesetz für geistliche Entwicklung auf allen Gebieten des Völkers und Menschenlebens, wie das Atmenholen für den leiblichen Organismus. Abgesehen hiervon, gründet das Eigentumsrecht auf göttlicher Anordnung, von Moses durch die einfachen Worte ausgesprochen: Du sollst nicht stehlen! Die Beseitigung des Privateigentums wäre für die menschliche Gesellschaft das Chaos. Armut und Reichtum sind unabwendbare Unterschiede, weil beide naturgemäß hervorgehen aus der Ungleichheit menschlichen Könnens und Strebens, — aber die Härten der Armut werden gemildert durch Erfüllung religiöser Pflichten. Den Reichen verbindet das Gebot der Nächstenliebe und Varmherzigkeit gegen den Armen. In diesem Sinne ist der Besitzende ein Schuldner des Besitzlosen, und wenn der Kapitalismus dieser Christenpflicht nachkam, dann gäbe es keine Ausbeutung und keine Hungerlöhne mehr.“

„Ja, — wenn! — Darin liegt es eben!“ erwiderte Koval. „Der liberale Kapitalist sieht auf dem Boden der Gottesvergessenheit und weiß nichts von religiösen Pflichten. Und Sie, Herr Tamberg, sind von idealen Anschauungen befangen, die nichts gelten.“

„Vorwärts! — Darin liegt es eben!“ erwiderte Koval. „Der liberale Kapitalist sieht auf dem Boden der Gottesvergessenheit und weiß nichts von religiösen Pflichten. Und Sie, Herr Tamberg, sind von idealen Anschauungen befangen, die nichts gelten.“

„Vorwärts! — Darin liegt es eben!“ erwiderte Koval. „Der liberale Kapitalist sieht auf dem Boden der Gottesvergessenheit und weiß nichts von religiösen Pflichten. Und Sie, Herr Tamberg, sind von idealen Anschauungen befangen, die nichts gelten.“

„Vorwärts! — Darin liegt es eben!“ erwiderte Koval. „Der liberale Kapitalist sieht auf dem Boden der Gottesvergessenheit und weiß nichts von religiösen Pflichten. Und Sie, Herr Tamberg, sind von idealen Anschauungen befangen, die nichts gelten.“

„Vorwärts! — Darin liegt es eben!“ erwiderte Koval. „Der liberale Kapitalist sieht auf dem Boden der Gottesvergessenheit und weiß nichts von religiösen Pflichten. Und Sie, Herr Tamberg, sind von idealen Anschauungen befangen, die nichts gelten.“

„Vorwärts! — Darin liegt es eben!“ erwiderte Koval. „Der liberale Kapitalist sieht auf dem Boden der Gottesvergessenheit und weiß nichts von religiösen Pflichten. Und Sie, Herr Tamberg, sind von idealen Anschauungen befangen, die nichts gelten.“

„Vorwärts! — Darin liegt es eben!“ erwiderte Koval. „Der liberale Kapitalist sieht auf dem Boden der Gottesvergessenheit und weiß nichts von religiösen Pflichten. Und Sie, Herr Tamberg, sind von idealen Anschauungen befangen, die nichts gelten.“

„Vorwärts! — Darin liegt es eben!“ erwiderte Koval. „Der liberale Kapitalist sieht auf dem Boden der Gottesvergessenheit und weiß nichts von religiösen Pflichten. Und Sie, Herr Tamberg, sind von idealen Anschauungen befangen, die nichts gelten.“

„Vorwärts! — Darin liegt es eben!“ erwiderte Koval. „Der liberale Kapitalist sieht auf dem Boden der Gottesvergessenheit und weiß nichts von religiösen Pflichten. Und Sie, Herr Tamberg, sind von idealen Anschauungen befangen, die nichts gelten.“

gebildet sein, nicht einmal die liberalen kapitalistischen Ausleger. Wohin also muß ich schließlich vom Zentrum der Menschheit getrieben werden? In die Arme der Sozialdemokratie. Die Gewässer der Aufklärung unterpulen die Fundamente der christlichen Staatsordnung und bereiten den Boden für den Zukunftsstaat, — was doch nur hocherfreulich sein kann.“

Bei der Rednerbühne gab es Lärm und Gedränge. Ein junger Mann wollte dieselbe besteigen und wurde gewaltsam hieran gehindert.

„Was gibt es dort? Eine regelrechte Meuterei, wie ich sehe,“ sagte Tamberg.

„Der tolle Bebel möchte wieder seine Weisheit ausgraben und wird hinausgeworfen,“ erwiderte Koval.

Die Türe öffnete sich und der junge Mann zog hinaus.

„Der tolle Bebel? Wer ist denn das?“

„Ein Genosse, der Bebel heißt,“ antwortete Koval. „Zum Unterschied von unserem Händling, dem Trechlermeister Bebel in Berlin, heißen wir ihn den tollen Bebel. Toll heißt er mit Recht; denn seine Ansichten widersprechen den höchsten Glaubenslehren der Sozialdemokratie.“

„Dennach haben Sie keine Rede-freiheit?“

„Nein, — keine unbedingte! Irrlehren dürfen nicht vorgetragen werden, und Angriffe auf die oberste Parteileitung, wie der tolle Bebel sie wagt, sind strengstens verboten.“

Abermals erschien auf der Bühne ein Redner.

„Wer ist dieser Mann?“ forschte Tamberg.

„Eine interessante Persönlichkeit ist dieser Redner,“ antwortete Koval. „Er heißt Klatta, war vor Jahren Besitzer des hiesigen Wälderwerkes, machte Bankrott, lebt jetzt von einer täglich besoldeten Kapellmeisterstelle und ist ein eifriger Sozialist.“

„Wegen die Liberalen hat er einen furchterlichen Haß, weil sie ihn hilflos untergehen lassen, obgleich er für die Partei nicht geringe Opfer brachte. Hören Sie, — er hat es schon wieder mit den Liberalen zu tun!“

„Wenn Genosse Bithan sagte, daß wir vorläufig gegen den Besitz der Millionäre nichts einzuwenden hätten, so kann dies nur den Sinn haben, daß wir vorläufig noch gewinnlos sind, das Unrecht des liberalen Kapitalismus zu extrahieren,“ rief Klatta. „Sobald wir aber zum Recht, das heißt, zur Macht gelangen, dann hat das Unrecht ein Ende.“

„Zehr gut!“ riefen einzelne Stimmen.

„Wenn die sozialdemokratische Macht den liberalen Millionären nimmt, was sie besitzen, dann können sich dieselben nicht beklagen, weil die Sozialdemokraten in diesem Punkte mit liberalen Grundgesetzen handeln,“ fuhr Klatta fort.

„Ich habe gehört, daß die Liberalen die einzige Rechtsquelle im Staatswesen sei die Macht, welche sich kundgibt durch die Majorität des Volkswillens in den Wahlen zu den Landestammern und zum Reichstage. Früher, sagten die Liberalen, habe es einen persönlichen Gott gegeben, nach dessen göttlichem Willen und Geboten der Mensch befragt sich bildete. Seitdem aber die Wissenschaft Gott und mit ihm die göttliche Rechtsquelle befragt habe, sei nur das Recht, was die Majorität der Volksworte darstellt, die einzige Rechtsquelle.“

„Ganz richtig!“ bestätigte Tamberg.

„Ja, — die irdische Schlichtmeierei darf man den Liberalen nicht zum besonderen Verdienst anrechnen, sie schwärmen einfach mit dem Zeitgeist, — das ist alles!“ sagte Koval. „Was du in liberalen Schulen gelernt hast, das lerne ich auf dem Gymnasium. Wir hatten einen Professor der Mathematik, der jedesmal, so oft er auf den gestirnten Himmel zu sprechen kam, den göttlichen Weltgeschöpfer verpörrte. In vielen Schulen, sogar auf manchen Universitäten, geschieht dasselbe heute noch. Der Unglaube ist Modefache, Zeitgeist, Bildung, und kein Mensch will un-

St. Peter's Bote, Münster, Sask., Donnerstag, den 6. Juli 1911.

Ein Gefühl ächter Genugtuung

Wird Sie befehlen, wenn Sie einen Laden besuchen und dort eine vorzügliche Auswahl von **Schnittwaren, Kleidern** und feinen **Schuhen** fast aller Gattungen vorfinden. Beinahe jeden Tag sehen wir mehr und mehr Waren unserem gegenwärtigen Vorrat zu und unsere Preise drücken die Aufmerksamkeit von Hunderten, die vorteilhafte Einkäufe zu machen wünschen, auf sich lenken. Soeben haben wir eine Sendung der besten **Prints** erhalten.

Es ist der regelrechte Vorrat und dazu angetan, während der Stille der Saatzeit Leben unter die Leute zu bringen. Wir haben 50 schöne Stücke ausgeführt, die feil sind zu **10c per Yard**. Ein anderer frischer Vorrat von **Teppichen** zu \$6.75, 8.00, 10.50, 15.00, 18.00, 24.00 bis 30.00. Diese sind nach den neuesten Mustern.

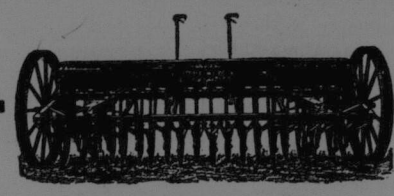
Butter und Eier verlangt.

J. J. STIEGLER, Phone 30, Main Street, HUMBOLDT.



Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. Wir haben eine vollständige Auswahl von Schmuckwaren, Diamanten, Kristallen, geschliffenem Glas, Silberwaren, und sonst. schönen Sachen.

M. J. Meyers,
Juwelier und Optiker, Heirats-Eigen- und Jagd-Eigen-Aussteller,
Humboldt, Sask.



STRONG DRAWS LIGHT SEEDS ACCURATELY

The Frame of a Drill is its Foundation. It must carry the weight of the hopper above and the strain of the pressure below without springing or sagging, in order to make light draft. It must also keep the working parts in proper alignment to ensure accurate seeding. Note how completely these objects have been attained in the

COCKSHUTT DRILL

With its drop pattern frame, made of strong high carbon angle steel with heavy I beam running the entire width of the machine—all hot rivetted together—no bolts to shake loose. Pressure bar carried by the I beam and hopper supported from it. Special catalogue describing these and many other exclusive features on the Cockshutt Drill sent on request. Better still

CALL AND INSPECT IT
LINDBERG & BONAS, MÜNSTER SASK.



Singer Nähmaschinen zu verkaufen

Engelfeld Hardware Store

Hermann Nordid Eigentümer

Sänger Nähmaschinen

Ich bin als alleiniger Verkäufer und Re-

ktor für die Singer Nähmaschinen für En-

gelfeld, St. Gregor und Münster ernannt

worden und bin daher in der Lage Ihnen

die allerbeste Nähmaschine die jemals ge-

macht wurde zu billigem Preise für bar

oder auf längere Zeit ohne Zinsen zu ver-

kaufen. Kommen Sie und besichtigen Sie

dieselben in meinem Store, oder bezie-

hen Sie eine mit auf Probe.

Ich habe ferner gutem Rächenschnitte

und die berühmten Victor Nähmaschinen

für bar oder auf längere Zeit zu ver-

kaufen. — Ferner habe ich eine volle Auswahl

in Eisenwaren, wie Feis- und Koch-Ofen,

Betten, Matratzen, Kissen, Kumpen, Klei-

den, Wand-, Tisch- und Decken. Auch

habe ich eine Anzahl neuer Nähmaschinen

auf Lager zu sehr billigen Preisen.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Engelfeld Hardware Store

Hermann Nordid Eigentümer

Sänger Nähmaschinen

Ich bin als alleiniger Verkäufer und Re-

ktor für die Singer Nähmaschinen für En-

gelfeld, St. Gregor und Münster ernannt

worden und bin daher in der Lage Ihnen

die allerbeste Nähmaschine die jemals ge-

macht wurde zu billigem Preise für bar

oder auf längere Zeit ohne Zinsen zu ver-

kaufen. Kommen Sie und besichtigen Sie

dieselben in meinem Store, oder bezie-

hen Sie eine mit auf Probe.

Ich habe ferner gutem Rächenschnitte

und die berühmten Victor Nähmaschinen

für bar oder auf längere Zeit zu ver-

kaufen. — Ferner habe ich eine volle Auswahl

in Eisenwaren, wie Feis- und Koch-Ofen,

Betten, Matratzen, Kissen, Kumpen, Klei-

den, Wand-, Tisch- und Decken. Auch

habe ich eine Anzahl neuer Nähmaschinen

auf Lager zu sehr billigen Preisen.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

Freuen Sie Ihre Gebäude bei mir.

daß die Majorität des Volkswillens

oberstes Gesetz sei.“

„Bravo! Ganz richtig!“ rief

die Zuhörer.

Es wäre doch gar zu lächerlich

fuhr Klatta im Tone beifend

Hohnes fort, wenn die liberalen

Machthaber sich einbilden, die ge-

setzgebende Majorität werde

den Geldfäden der reichen und

andächtig stehen bleiben und

nicht wagen, die Hand nach der

zusammengeschalteten Heberlei

auszustrecken. Ich bin sogar d

Anficht, die Majorität des Volk

willens werde zu Recht erkenne

es sei den kapitalistischen Mil

lioniern nicht ein Teil, sondern all

zu nehmen und jenen zu gebe

welche die Werte geschaffen habe

nämlich dem arbeitenden Volk

Stürmischer Beifall verfuhr

das Einverständnis der Zuhörer

„Das Recht, welches die liberal

Geldfäden und Arbeiterhinder

sich auszudehnen, soll auch für

Proletariat Recht sein.“ rief Klatta

„Die liberalen Vögel sollen gen

nach dem Recht gerichtet werde

das sie für sich aufstellen, —

sollen an demselben Strick auf

hängt werden, den sie für ande

breiten.“

Kafender Beifall, stürmisch

Händelklatschen und Gelächter un

brachen den Redner.

Zimmer draßlicher wurden

Mittel, immer derber die Phra

deren sich Klatta bediente, um

Lebensschancen der Menge auf

stacheln. Die Anfälle, sprühe

von Haß und Grimm, sowie d

weibe Getöse der Zuhörer, v

setzten in solchem Grade den Fre

den, daß er sich erhob und

Halle verließ.

Fortsetzung folgt.

Die Religion.

Für den „St. Peter's Bote.“

Von P. Fidelis O. S. B.

Art. — Wir scheint, daß die

bergläubigen, welche sich Christen

nennen und noch an die hl. Schrift halten

keine Entschuldigun für ihren G

haben, denn die hl. Schrift lehrt d

deutlich, daß Christus seine R

vor 1900 Jahren gestiftet hat. „Du

Petrus, (der Fels) und auf die

Felsen will ich meine Kirche ba

und die Pforten der Hölle werde

nicht überwinden.“ Matth. 16.

können doch wissen, daß ihre Sekten

nach nicht 1900 Jahre alt ist, also n

die Kirche Christi sein kann. Was d

du, Paul, dazu?